

Flusspartnerschaft Syr

Versammlung des Flusskomitee am 30. November 2022

Vereinshaus Syren, Gemeinde Weiler-la-Tour

BERICHT

Kockelscheuer, den 5.12. 2022

Teilnehmer: F.Boes, A. Arendt, T. Mosthaf, A. Schaack, E. Arendt, J. Boden, H. Hansen, Y. Mersch, S. Müllenborn

entschuldigt: M. Krier, R. Scharfe, D. Bauer, C. Marson, A. Arrensdorf, S. Less, J. Reichard, M. Birkel, M. Peters, C. Prim, J. Meisch

1. Präsentation Coordinatrice ressources eau potable SIWA (Fabienne Boes)
2. Projektstand
3. Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm – Aufgaben, Herausforderungen, Perspektiven im EZG der Syr (Stephan Müllenborn)
4. ☒Verschiedenes

E. Arendt begrüßt die Teilnehmer und bedankt sich bei der Gemeinde Weiler-la-Tour für die Bereitstellung des Saales.

1. Präsentation Coordinatrice ressources eau potable SIWA (Fabienne Boes)
 - F. Boes: SIWA Begleitcomité, Versammlung 2 x /Jahr,
 - Präsident ist Claude Marson.
 - 12 Schutzzonen mit einer Gesamtfläche von 4.250 Hektar. 7 publiziert im Mémorial. 7 Managementpläne sind formuliert, 4 wurden bisher von der AGE angenommen.

- Quelle von Dupont de Nemours (AC Weiler-la Tour) aktuell in Ausweisungsprozedur mit sehr strengen Auflagen. Pestizidausbringungsverbot auch in ZONE II und III.
- Weiler-la Tour hat 3 eigene Quellen für die wegen zu hoher Belastung an Nitraten (>37,5mg/l) und Metazachlor (>75µg/l). 2 x Ausnahmegenehmigungen angefragt wurden. Aktuell werden Aktivkohlefilter eingesetzt. Mittels Isotopenanalysen wird die Verweildauer des Wassers im Grundwasserkörper ermittelt um Sanierungsdauer festzulegen.

Generell braucht es minimal 5 Jahre von der Ausweisung bis zur Umsetzung vom Maßnahmenplan. Das Règl. legt den obligatorischen Teil fest. Freiwillige Maßnahmen werden vom Trinkwasseranimateur und dem Begleitcomité festgelegt. Sie beinhalten Sensibilisierung, Überwachung der Wasserqualität, Effizienzkontrolle der Maßnahmen. Diese Maßnahmen, größtenteils landwirtschaftlicher Natur, werden zwischen dem Trinkwasserversorger und den Betrieben in einer Kooperationsvereinbarung festgelegt. Sie werden bis zu 75% über den Wasserfong finanziert. Eine solcher Maßnahmen kann z.B. die Beschaffung einer Harkmaschine sein. Weil solche Maschinen nur zeitlich begrenzt eingesetzt werden sollten sie z.B. nach dem Prinzip der Lohnarbeit eingesetzt werden.

- S. Müllenborn: Sensibilisierung spielt in der FPSyr eine große Rolle. Eine Neuauflage der Broschüre „Waasserbuet“ (2008), könnte zusammen mit Fabienne ausgearbeitet werden.

2. Projektstand

- Étude de faisabilité Stream Rivers Schlammwiss
 - eine erste Version ist fertig, momentan wird an den Varianten des Gewässerlaufes gearbeitet. Bezüglich des Flächenbesitzes ist eine Umsetzung weitestgehend machbar. Die geplante Maßnahme am Mensbach wird berücksichtigt, ist allerdings nicht Teil dieser Studie.
- Kolloquium: “Unfall und Notfallplanung am Gewässer”
 - fand zum Weltwassertag in Marnach statt. CGDIS hat Gerätschaften

präsentiert

- Donwerbaach: RDV Gemeinde, RDV Bewirtschafter
 - Es wurde ein Projekt anhand eines Cahier de charge ausgearbeitet und präsentiert. 1 Landwirt hat sich bereit erklärt mit zu machen, 2 nicht. Die Gemeinde könnte hier eine wichtige Rolle spielen da Parzellen am Bach ihr zugeordnet sind. Es sollte unbedingt weiterhin nach einer Lösung zur Umsetzung gesucht werden. Der Gewässerabschnitt wäre als "Leuchtturmprojekt" ein gutes Beispiel in unserem EZG
- Interreg NBS Nature based solutions: Austausch
 - es gab Überlegungen, im Projekt mit einzusteigen. Es wurde dann beschlossen, dass die Flusspartnerschaft Syr als sog. "associated Partner" eine konsultative Rolle einnehmen kann (kein Budget)
- Flusskomitee A Wiewesch (N2000, Schlammwiss, NBS)
- Koordinationsgespräche mit SIAS (Animateur N2000, Trinkwasser und Naturpakt)
 - es gibt etliche räumliche und thematische Überschneidungen, daher ist der Austausch sehr wichtig
- Copil Guttland Musel: bureau, AG Neophyten, Gewässerrandstreifen, Visitorcenter
- 5 Exkursionen Weltwassertag, En Dag an der Natur
 - die Veranstaltungen waren alle sehr gut besucht. Diese Form der Aktivitäten soll weiter ausgebaut werden
- SIWA: Comité de collaboration régionale Trinkwasser
- Uni Lux NEXUS: Abschluss, WaasserLuxAPP, Folgeprojekte
 - es wurde überlegt, inwieweit die Flusspartnerschaft in Folgeprojekt eingebunden werden soll, v.a. bezüglich der WaasserApp
- Filmprojekt Umsetzung Aasselbaach Engelshaff (Copil)
 - gefilmt wurde die Maßnahme in Hinblick auf ein gutes Auszäunungsprojekt
- Beschilderung: Schilder sind fertig, Montage in Absprache mit den Gemeindetechnikern

3. Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm (WRRL)

- Aufgaben, Herausforderungen, Perspektiven
- Fokus auf hydrolomorphologische und landwirtschaftliche Maßnahmen
- Im EZG Syr geplant:
 - 52,9 km Gewässerrandstreifen (HY MO 06)

- 10,0 km Gewässerentwicklungskorridor (HY MO 07)
- 6,6 km eigendynamische Entwicklung (HY MO 09)
- Flusspartnerschaft soll laut Bewirtschaftungsplan u.a. mithelfen, diese Maßnahmentypen zu promovieren und auch umzusetzen
- Wie kann die Umsetzung gelingen?
 - Es bedarf guter Beispiele (Leuchtturmprojekte): daher z.B. Umsetzung der Projekte am Donwerbaach, Wuelbertsbaach und Aasselbaach wichtig
 - Ebenso die Renaturierung der Syr im Bereich Schlammwäss
- Hochwasserpartnerschaft: Fokus der Maßnahmen liegt bei retentionsfördernden Arbeiten
- Kombination WRRL-HWRRL (winwin)
- Weiterer Schwerpunkt Information und Sensibilisierung:
 - Im privaten Sektor z.B. Gärten
 - Kommunal: PAG, PAP...
 - Grünzone: Strukturen, erosionsreduzierende Maßnahmen, Agroforst
 - Wald: Bewirtschaftung
 - Gewässer, Gewässerumfeld: Retention, naturbasierte Lösungsansätze

4. Verschiedenes

- Flusspartnerschaft wird über die Wintermonate in den einzelnen Schöffenräten ein RDV anfragen, um den Bewirtschaftungsplan zu präsentieren und potentielle Projekte zu diskutieren
- Im Vorfeld wird in Abstimmung mit der AGE eine Übersicht über den aktuellen Umsetzungsstand erstellt
- A. Schaack SIDEST: Kläranlage Uebersyren Neuausschreibung der Terrassierungsarbeiten. Vorläufige Fertigstellung KA 2028. Subsidierung ist sehr aufwendig. Kollektor für die Enteisungsmittel vom Findel werden aktuell entlang der A1 verlegt. Fausermillen: Anschluss an Kläranlage Grevenmacher, Renaturierungsprojekt unterhalb der Fausermillen, Modernisierungsarbeiten an der KA Wecker laufen an.